



Verabschiedung

Kämmerin Waltraut Zander geht in den Ruhestand
- Seite 2

Blick in die Historie

Neue Info-Stele über archäologische Grabungen
- Seite 3

Lage-Überblick

Informationen und Hinweise zum Thema Corona-Pandemie
- Seiten 4 und 5

Unternehmer im Blick

Bürgermeister informiert sich bei Firmen in der Gemeinde
- Seite 6

Gemeinsame Ausbildung

Jugendfeuerwehr Finowfurt kooperiert mit Berlinern
- Seite 7

Bauarbeiten für neuen Aldi-Markt in Finowfurt haben begonnen



Lange erwartet und nun endlich Wirklichkeit. Die Baugenehmigung für den Aldi-Einkaufsmarkt im Fachmarktzentrum Finowfurt an der B 167 ist erteilt worden. Parallel dazu haben

in der letzten Märzwoche die vorbereitenden Arbeiten auf dem Areal begonnen. Wenn alles planmäßig verläuft, könnte der Markt bereits im vierten Quartal dieses Jahres eröffnet werden.

Liebe Schorfheiderinnen und Schorfheider,

eigentlich wollte ich Sie heute und an dieser Stelle zu den vielen geplanten Oster-Veranstaltungen in den Ortsteilen unserer Gemeinde einladen. Doch leider sieht die Realität in diesen Tagen anders aus. Wir erleben noch nie dagewesene Beschränkungen im öffentlichen Leben und in unserem Alltag. Das Corona-Virus hat sich weiter ausgebreitet und inzwischen auch unsere Gemeinde erreicht. Oberstes Gebot der

Stunde ist es deshalb, das weitere Tempo der Ausbreitung zu drosseln, um das Gesundheitssystem nicht zu überlasten und uns gegenseitig vor weiteren Ansteckungen zu schützen. Mir ist bewusst, dass die gegenwärtige Situation durchaus zu vielen Problemen im häuslichen Umfeld und auch die Arbeit betreffend führen. Dennoch bitte ich Sie dringend, sich an die geltenden Regeln zu halten.

Zugleich geht mein Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitswesen und in der Pflege, in der Versorgung und Logistik oder in der Kinderbetreuung. Sie sorgen dafür, dass eine Betreuung der Erkrankten und die Aufrechterhaltung der wichtigsten Funktionen des öffentlichen Lebens sichergestellt werden kann.

Meine Gedanken sind zudem bei den kleinen und mittleren Unternehmen sowie Selbständigen in unserer Region. Ich kann Sie nur ermutigen, die

vom Bund und Land aufgelegten Hilfsprogramme zu nutzen. Informationen und Hinweise zur Beantragung von finanzieller Unterstützung finden Sie in den Medien, aber auch auf der Internetseite unserer Gemeinde.

Besonders freue ich mich darüber, dass sich in unserer Gemeinde schon viele Menschen gefunden haben, die Nachbarschaftshilfe für ältere und chronisch kranke Menschen leisten, sei es durch Hilfe beim Einkauf, bei der Einlösung von Rezepten oder anderen Erledigungen. In der Gemeindeverwaltung haben wir eine Koordinierungsstelle gebildet, um Hilfeleistende und Hilfesuchende zusammenzuführen. Telefonnummern und E-Mail-Adressen zur Kontaktaufnahme finden Sie im Mittelteil dieses Schorfheidekuriers, ebenso wie weitere Informationen und Hinweise zum Thema Corona-Pandemie.

Darüber hinaus befassen wir uns natürlich auch auf der

Verwaltungsebene mit entsprechenden Maßnahmen zur Bewältigung der aktuellen Lage. Die Abstimmungen im Landkreis Barnim laufen durch tägliche Telefonkonferenzen zwischen dem Landrat und den Bürgermeistern und Amtsdirektoren.

Um die Arbeitsfähigkeit unserer Gemeindeverwaltung zu sichern, haben wir bis auf weiteres einen internen „Schichtbetrieb“ zum Schutz der Mitarbeiter und der Bürgerinnen und Bürger eingeführt. Alle Anliegen werden aber weiter bearbeitet. Ich bin überzeugt, dass wir diese Zeiten voller Herausforderungen gemeinsam meistern werden. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen:

bleiben Sie gesund!

Ihr Wilhelm Westerkamp,
Bürgermeister



Sitzungstermine

Sozialausschuss

4. Mai 2020, 18:30 Uhr

Bauausschuss

5. Mai 2020, 18:30 Uhr

Hauptausschuss

13. Mai 2020, 18:00 Uhr

Ortsbeiräte

Werbellin

6. Mai 2020, 18:30 Uhr

Lichterfelde

14. Mai 2020, 19:00 Uhr

Eichhorst

28. Mai 2020, 19 Uhr

(Alle Termine unter Vorbehalt. Aktuelle Informationen auf www.gemeinde-schorfheide.de unter der Rubrik Gemeindevertretung)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.)
Erzbergerplatz 1,
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe (kä)
Tel. 03335 4534-18
pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

Druck:

Druckerei Blankenburg,
Börnicker Straße 13
16321 Bernau

Verteilung:

Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in der Gemeindeverwaltung Schorfheide, OT Finowfurt, Erzbergerplatz 1, während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschickt.

Auflagenzahl: 5.200 Stück

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Der nächste Schorfheidekurier (4/2020) erscheint am 13. Mai 2020 (Redaktionschluss 27. April 2020).

Kämmerin in den Ruhestand verabschiedet

Nach mehr als 30 Jahren in den Diensten der Gemeinde Schorfheide ist die langjährige Kämmerin der Gemeinde Schorfheide, Waltraut Zander, zum 1. April 2020 in den Ruhestand gegangen. An ihrem letzten Arbeitstag am 18. März gab es von Bürgermeister Wilhelm Westerkamp neben Blumen auch Worte des Dankes für die langjährige Tätigkeit für die Gemeinde und von den Mitarbeitern viele gute Wünsche für den neuen Lebensabschnitt.

Waltraut Zander war seit 1990 „Finanzchefin“ zunächst der Gemeinde Finowfurt, danach des Amtes Barnim Nord und schließlich der 2003 neu gegründeten der Großgemeinde Schorfheide. Als Kämmerin war die Diplom-Betriebswirtin vor allem für die ordnungsgemäße Aufstellung, Überwachung und Abrechnung der jährlichen kommunalen Haushaltspläne zuständig.

Im Januar 1989 hatte sie ihre Dienstzeit in Finowfurt begonnen, damals noch im Rat der Gemeinde. Seitdem gab es mehrere wichtige Umbrüche und Umstellungen in der kommunalen Finanzwirtschaft. Dazu zählt Waltraut Zander unter anderem die Einführung der Kameralistik mit der Wende und die Währungsumstellungen auf D-Mark und später auch auf den Euro. Eine besondere Aufgabe sei es gewesen, in Zeiten des Amtes Barnim Nord für jede Gemeinde einen Extra-Haushaltsplan zu erarbeiten. Als „ganz großartig“ bezeichnet



Fotos (2): U. KÄMPFE

sie es deshalb, dass es mit der Bildung der Gemeinde Schorfheide im Jahr 2003 dann „nur“ noch einen einheitlichen Etat zu erstellen gab.

Eine Hausforderung war nach den Worten von Waltraut Zander auch der Aufbau der Anlagenbuchhaltung. Immerhin hat die Gemeinde Schorfheide rund 80 Gebäude und ein gemeindliches Straßennetz von rund 240 Kilometern im Bestand.

Eines der wichtigsten Ziele ihrer Arbeit habe darin bestanden, die kommunalen Finanzen ausgeglichen zu gestalten. Um dies zu erreichen musste beispielsweise 2002 eine Haushaltsperre verhängt oder im Jahr 2004 auf ein Haushaltssicherungskonzept zurückgegriffen werden. Für die vergangenen Jahre und auch aktuell kann die scheidende Kämmerin jedoch konstatieren: „Ich hinterlasse eine finanziell sehr gut aufgestellte Gemeinde.“



Ines Kerekgyarto ist seit dem 1. April 2020 die neue Kämmerin in der Gemeindeverwaltung Schorfheide ist. Die 54-jährige Diplom-Betriebswirtin war seit dem Jahr 2015 als Kassenverwalterin in der Gemeinde Schorfheide tätig und wurde von der Gemeindevertretung bereits im vergangenen Jahr als neue Kämmerin bestätigt.

Änderungen in der Verwaltungsstruktur

In der Gemeindeverwaltung Schorfheide ist zum 1. April 2020 eine neue Verwaltungsstruktur in Kraft getreten. Die bislang eigenständigen Ämter Hauptamt und Kämmerie wurden zu einem Amt zusammengeführt, das jetzt den Namen Innere Verwaltung führt. Damit gibt es nur noch drei Ämter. Neben dem Amt Innere Verwaltung sind dies noch das Bauamt und das Ordnungs-, Schul- und Sozialamt.

Leiterin des Amtes Innere Verwaltung ist die bisherige Hauptamtsleiterin Kathrin Greger. Sie hat die sonstige fachliche Führung sowie die organisatorische und disziplinarische Verantwortung für alle Mitarbeiter des Amtes Innere Verwaltung.

Die fachliche Anleitung innerhalb der Kämmerie mit den Bereichen Kasse, Buchhaltung und Steuern obliegt dabei der neuen Kämmerin Ines Kerekgyarto.

Für die Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde wird die Umstrukturierung praktisch keine Auswirkungen haben. Ziel der Strukturänderungen war es, vor allem interne Verwaltungsabläufe zu optimieren und damit letztlich auch die Effektivität der Verwaltungsarbeit zu erhöhen.

Die Umstrukturierung wurde bereits im Februar vergangenen Jahres von der Gemeindevertretung beschlossen.

Vom Braukrug zur Kaufhalle: Info-Stele gibt Einblick in Geschichte

Über die Ergebnisse der archäologischen Grabungen im Bereich der ehemaligen DDR-Kaufhalle bzw. des heutigen Edeka-Marktes in Groß Schönebeck informiert seit kurzem eine Informations-Stele an der Liebenwalder Straße. Sie wurde im Auftrag der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Museumsverein Schorfheide und dem Bürgerverein Groß Schönebeck erstellt.

Für die Beschreibung der Fundstücke und der Geschichte des Standortes konnten der Vorsitzende des Museumsvereins, Helmut Suter, und Rainer E. Klemke vom Bürgerverein gewonnen werden.

„Wir können nun das Ergebnis jahrelanger Forschungsarbeiten präsentieren“, freute sich Helmut Suter, der die Stele gemeinsam mit der Tourismusverantwortlichen der Gemeinde, Anke Bielzig, und dem Groß Schönebecker Ortsvorsteher Andreas Zeidler in Augenschein nahm. Und auch für



Andreas Zeidler ist der Blick in die Historie eine tolle Sache. „Ich freue mich sehr und hoffe, dass sich die Groß Schönebecker künftig noch mehr für die Geschichte interessieren“, sagte er.

Die archäologischen Bodenuntersuchungen waren von August 2015 bis Dezember 2016 im Zuge des Abrisses

der Kaufhalle und des damit verbundenen Neubaus des Edeka-Marktes erfolgt. Wie der Infotafel zu entnehmen ist, wurden zwei mittelalterliche Brunnen, ein ausgedehntes spätmittelalterliches Feldsteinpflaster mit einem Unterbau aus Holzstämmen sowie ein mittelalterliches Feldsteinfundament mit bis zu anderthalb

Metern Mauerstärke gefunden. Entdeckt wurden außerdem ein spätmittelalterlicher Keller, Reste hölzerner Wasserleitungen, eine Brandschicht, in der sich eine Glasmarke aus dem Jahre 1771 befand sowie eine Reihe von Kleinfunden aus dem Alltagsleben verschiedener Jahrhunderte.

Unter dem Titel „Vom mittelalterlichen Braukrug zur Kaufhalle“ gibt es zudem interessante Informationen zur Geschichte des Areals zu erfahren: von der Errichtung eines Braukrugs im Mittelalter über die Nutzung als Bauerngut mit einem zweigeschossigen Fachwerkgebäude, in dem sich bis in die 1960er Jahre das Gasthaus „Deutsches Haus“ befand bis hin zum Bau einer Kaufhalle im Jahr 1975, die im Jahr 2014 abgerissen wurde.

Ergänzt sind die Informationen mit historischen Fotos der Gebäude, Abbildungen der Fundstücke und einer Übersichtsskizze der Grabungsstellen.

Auch die E-Mobilität im Blick

Im Rahmen seiner regelmäßigen Firmenkontakte hat Bürgermeister Wilhelm Westerkamp am 2. März 2020 das Skoda-Autohaus Knaack in Finowfurt besucht. Im Gespräch mit Geschäftsführer Heiko Knaack ging es neben der allgemeinen Einschätzung der derzeitigen Marktlage der Automobilindustrie auch um die konkrete Situation des Unternehmens im Gewerbegebiet an der B 167, die Heiko Knaack zum Zeitpunkt des Besuches als zufrieden bezeichnete. Der Bürgermeister

verweist in diesem Zusammenhang auf die Attraktivität des Gewerbegebietes, das inzwischen zu 100 Prozent belegt ist. Zudem ging es um das Thema Elektromobilität und deren Vor- und Nachteile. Besonders der Ausbau und die Qualität der Ladeinfrastruktur hinken noch immer hinterher. Heiko Knaack informierte darüber, dass sein Unternehmen dieses Thema aber angehen werde und die Installation von zwei Ladesäulen, davon eine für den eigenen Fuhrpark, geplant habe.

Frauenpower im OBI-Baumarkt

Der OBI-Baumarkt in Finowfurt hat seit dem 1. März 2020 eine neue Führung. Die 27-jährige Josefa Puppe, zuvor stellvertretende Marktleiterin in Strausberg, und hat nun die Geschicke und die Leitung von derzeit 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern übernommen. Bürgermeister Wilhelm Westerkamp nutzte



am 2. März 2020 die Gelegenheit, mit der neuen Filialeiterin über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Bewertung des Standortes in Finowfurt zu sprechen. Dabei wurde deutlich, dass auch in der Finowfurter Einrichtung die Kundenfrequenzen saisonal bedingt sind und derzeit mit dem Frühjahr wieder steigen. Grundsätzlich werde die Lage

im Fachmarktzentrum positiv bewertet.

Darüber hinaus wurde auch über die Gewinnung von Fachkräftenachwuchs gesprochen. Der Bürgermeister bot hier seitens der Gemeinde Unterstützung an, unter anderem bei der Zusammenarbeit mit der Schule in punkto Praktikumsvergaben und der Gewinnung von Auszubildenden.



Corona-Pandemie: Informationen - Hinweise - Kontakte

„Chorprobe mit Abstand“ vermittelt Lebensfreude in Altenhof

Das Corona-Virus isoliert und verringert in vielerlei Hinsicht auch das soziale Leben in Pflegeeinrichtungen. Doch Not macht auch erfinderisch wie jetzt Uwe Kolberg beweist. Als Leiter des Chors in der Alloheim Seniorenresidenz „Haus am Werbellinsee“ in Altenhof probt der Musiker seit dem 19. März 2020 jeden Donnerstag mit den Senioren. Wenn auch auf Distanz...

„Musik findet immer ihren Weg in die Herzen“, ist Uwe Kolberg überzeugt. Der musikbegeisterte, sympathische Mann leitet seit vielen Jahren den hauseigenen Chor der „Voltaren-Singers“ in der Seniorenresidenz. Doch mit den massiven Besuchs- und Gruppeneinschränkungen zum Schutz der Bewohner vor Ansteckungsgefahren wollte er sich nicht so schnell zufriedengeben und die Chorproben ausfallen lassen. Kurzerhand entschloss sich Kolberg, die beliebten Proben dennoch durchzuführen – allerdings mit Abstand. Dabei steht er mit seiner Gitarre vor dem Haus – die Bewohner am Fenster ihrer Zimmer oder auf dem Balkon. Die Generalprobe zu der außergewöhnlichen „Chorprobe



Foto: U. KÄMPFE

mit Abstand“ lief bereits am 19. März. Mit entsprechender Technik und bei trockenem Wetter schaffte es Uwe Kolberg problemlos, mit den Bewohnern alle Lieder zu üben. Dazu wurden Kabel ins Haus gelegt und in den Wohnbereichen Lautsprecher aufgestellt. Uwe Kolberg sang dann vom Parkplatz des Hauses aus und konnte drinnen gehört werden. So hatte er keinen direkten Kontakt mit den Bewohnern,

aber die Chorprobe konnte wie gewohnt stattfinden. Nicht nur für die Chormitglieder, sondern auch für die weiteren Bewohner des Pflegeheimes ist die Aktion freilich auch eine willkommene und dankbare Abwechslung. So waren beispielsweise Hubert Krause (85) oder Gisela Bärensprung (89) erfreut und gerührt zugleich. Mit einem „Ihr lasst Euch immer wieder etwas für uns einfallen“ bedankten sich die beiden stellvertretend für

alle Bewohner bei Uwe Kolberg und dem gesamten Team des „Haus am Werbellinsee“ für ihr außergewöhnliches Engagement.

Für den Templiner Berufsmusiker geht es indes auch darum, ein Stück Lebensfreude in diesen schwierigen Zeiten zu vermitteln. Darüber hinaus ist es für ihn auch eine Möglichkeit, finanzielle Einbußen durch wegbrechende Auftritte möglichst in Grenzen zu halten.

Einschränkungen und Schließungen

Der Besucherverkehr während der Sprechzeiten in der Gemeindeverwaltung am Erzbergerplatz 1 in Finowfurt wird bis auf weiteres eingeschränkt. Bürgerinnen und Bürgern wird der Zutritt zu den Fachämtern nur noch einzeln gewährt.

+++++

Ungeachtet dessen werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, die Verwaltung nur noch in dringenden Angelegenheiten persönlich aufzusuchen. Anliegen sollten möglichst telefonisch, schriftlich oder per E-Mail an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung gerichtet werden.

+++++

Bis auf weiteres geschlossen

ist das Bürgerbüro in Groß Schönebeck.

+++++

Auch das Jagdschloss Schorfheide und die Tourist-Information in Groß Schönebeck sind bis auf weiteres geschlossen. Die Tourist-Information in Eichhorst wird vorerst nicht geöffnet.

+++++

Sämtliche Jugendklubs, die Skaterbahn in Finowfurt sowie die Seniorentreffs im Gemeindegebiet sind bis auf weiteres geschlossen. Aufgrund der Allgemeinverfügung des Landkreises Barnim sind ebenfalls die kommunalen öffentlichen Spielplätze im Gemeindegebiet gesperrt.

(Stand 31.3.2020)

Abgesagte Veranstaltungen

Aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sind in der Gemeinde Schorfheide unter anderem folgende Veranstaltungen abgesagt:

- Fußballturnier und Osterfeuer in Eichhorst am 11. April 2020
- Osterfeuer in Werbellin, Klandorf und Groß Schönebeck am 11. April 2020
- Veranstaltung des Flößervereins mit Osterfeuer in Finowfurt am 11. April 2020
- Konzert des Brandenburgischen Konzertorchesters im Jagdschloss Schorfheide am 19. April 2020
- Schlosspark-Trödeln in Lichterfelde am 9. Mai 2020

- Tag der offenen Höfe in Groß Schönebeck im Rahmen der Brandenburger Landpartie am 13. und 14. Juni 2020

- 90-Jahre-Jubiläumsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Lichterfelde und Gemeindefeuerwehrtag am 13. Juni 2020.

Abgesagt sind auch die Sitzungen der Ausschüsse und der Ortsbeiräte bis Ende April sowie die Gemeindevertretersitzung am 22. April 2020.

Über die Durchführung des Flößerfestes in Finowfurt vom 29. bis 31. Mai 2020 wird unter Berücksichtigung der aktuellen Lage nach den Osterferien entschieden.

Corona-Pandemie: Informationen - Hinweise - Kontakte

Bürgertelefone und Webportale

Landkreis Barnim

Bürgeranfragen und Meldungen medizinischer Art:

gesundheitsamt@kvbarnim.de
oder Telefon 03334/214 1601

Für echte Notfälle steht die Regionalleitstelle Nordost zur Verfügung. Diese ist unter der bekannten Notrufnummer 112 zu erreichen.

Allgemeine organisatorische Anfragen und Meldungen:

buergetelefon@kvbarnim.de
oder Telefon 03334/214 1900

Fragen zur Kinderbetreuung:

kindertagesbetreuung@kvbarnim.de, Tel. 03334/214 1209

Hilfe bei familiären Konflikten:

Krisentelefon des Gropius-Krankenhauses Eberswalde:
Tel. 03334/53-701
(08:30 bis 16:30 Uhr)

Ansprechpartner Wirtschaftsförderung:

heinrich@wito-barnim.de oder
Telefon 03334/59231

Land Brandenburg

Corona-Bürgertelefon

0331/866-5050
(Mo-Fr, 9:00 bis 19:00 Uhr)

Infotelefon des Wirtschafts-

ministeriums Brandenburg:
0331/866-1887 (optional -1888
und -1889).

Telefonservice der Wirtschaftsförderung des Landes:

0331/73061-222

Internetadressen und Portale:

Landkreis Barnim:

<https://covid19.barnim.de/>

Land Brandenburg

www.corona.brandenburg.de

Robert-Koch-Institut

www.rki.de

Gemeinde koordiniert Nachbarschaftshilfe

Die Gemeindeverwaltung Schorfheide hat eine Koordinierungsstelle für Nachbarschaftshilfe aufgrund der Corona-Pandemie eingerichtet. Dabei geht es um Unterstützung bei Einkäufen, dem Einlösen von Rezepten in der Apotheke oder weitere praktische Unterstützung vor allem für ältere Menschen und chronisch Kranke. **Sowohl Menschen, die freiwillig Hilfe leisten wollen als auch Hilfesuchende können sich ab sofort unter der Telefonnummer 03335/453449 melden.**

Das Hilfe-Telefon ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags von 13 bis 18 Uhr und donnerstags von 13 bis 16 Uhr zu erreichen.

Darüber hinaus besteht eine Kontaktmöglichkeit über die E-Mail-Adresse nachbarschaftshilfe@gemeinde-schorfheide.de.

„Gerade im ländlichen Raum sind die Wege für die Betroffenen oft weiter und beschwerlicher. Deshalb wollen wir nicht nur Helfer und Hilfesuchende zusammenführen, sondern auch über direkte Kontaktmöglichkeiten zu Ansprechpartnern in den Ortsteilen informieren“, erklärt Bürgermeister Wilhelm Westerkamp.

Die Liste der Ansprechpartner wird auf der Internetseite www.gemeinde-schorfheide.de ständig aktualisiert.

Derzeit gibt es in den Ortsteilen Gemeinde Schorfheide folgende konkrete Ansprechpersonen:

Organisiert von der Kirchengemeinde Groß Schönebeck:

Ortsteil Böhmerheide: Astrid Schade,
Tel. 033393-693091

Ortsteil Groß Schönebeck: Petra Torge,
Tel. 033393-65120 und Jürgen Meier,
Tel. 033393-65230

Ortsteil Klandorf: Angelika Gielsdorf,
Tel. 0160-93101454 und Angelika Pankratz, Tel. 033393-66270

Ortsteil Eichhorst: Siegfried Sonntag, Tel. 03335-7129

Organisiert über eine Facebook-Bürgergruppe aus der Gemeinde:

Ortsteil Lichterfelde: Katharina Slanina,
Tel. 0151-17211707

Ortsteil Schluff: Andrea Heins, Tel. 0172-6277275

für alle Ortsteile: Katrin Severin, Tel. 0172-3872051

Weitere Ansprechpersonen:

Ortsteil Finowfurt: Antje Westerkamp, Tel. 0152-24658330, antjewesterkamp@gmail.com

Ortsteil Lichterfelde: Anja Schneemilch, Tel. 0162/9234014, anjaschneemie18@aol.com

Aktuelle Meldungen direkt aufs Smartphone

Vor dem Hintergrund des sich nach wie vor ausbreitenden Corona-Virus rät Barnims Landrat Daniel Kurth den Barnimerinnen und Barnimern dazu, sich die Notfall-App NINA des Bundesamtes für Brand- und Katastrophenschutz auf dem

eigenen Smartphone zu installieren. Nutzer von NINA können sich Meldungen sowohl deutschlandweit als auch für ihren aktuellen Standort anzeigen lassen oder die Warnungen als Push-Meldung abonnieren. Darüber hinaus bietet die App

wichtige Handlungsempfehlungen und Tipps zur persönlichen Notfallvorsorge und dem Handeln in Notsituationen. Die Warn-App NINA ist kostenfrei und steht für die beiden gängigen Betriebssysteme Android und iOS zur Verfügung.

Helfer im Gesundheitswesen und Blutspender gesucht

Um die Ausbreitung des Corona-Virus im Landkreis Barnim weiter zu verlangsamen, werden Freiwillige gesucht, die die Arbeit im Gesundheitssystem oder im Bevölkerungsschutz unterstützen sowie den hilfebedürftigen Bürgerinnen und Bürgern helfen wollen. „Wir benötigen vor allem Personen mit medizinischen Vorkenntnissen“, so Barnims Landrat Daniel Kurth. Dazu zählten beispielsweise Pfleger, Schwestern, Ärzte, aber auch Ärzte im Ruhestand. Es sei jedoch auch jeder andere Freiwillige willkommen,

der helfen will. Ehrenamtliche mit medizinischen Vorkenntnissen können sich unter der E-Mail-Adresse ehrenamt@kvbarnim.de mit ihrem Namen und den Kontaktdaten melden. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ohne medizinische Vorkenntnisse können sich entsprechend der Wohnorte an die jeweiligen Freiwilligenagenturen wenden. Für die Gemeinde Schorfheide lautet der Kontakt: Bürgerstiftung Barnim-Uckermark: Ansprechpartnerin Katja Schmidt, Telefon: 03334 2594959, E-Mail: [\[buergerstiftung-barnim-uckermark.de\]\(mailto:buergerstiftung-barnim-uckermark.de\), Internet: \[www.buergerstiftung-barnim-uckermark.de\]\(http://www.buergerstiftung-barnim-uckermark.de\)](mailto:schmidt@</p>
</div>
<div data-bbox=)

Zudem werden Barnimer gesucht, ihr Blut zu spenden. Da vom Robert-Koch-Institut die Richtlinien zu Blutspenden verändert wurden, ist zu befürchten, dass es hier zu Engpässen kommt. Nähere Informationen zu den nächsten Terminen im Landkreis sind im Internet unter: <https://www.blutspendennordost.de/blutspendetermine> zu finden.

Ortsdurchfahrt in Altenhof wird vom 14. bis 17. April gesperrt

Von Dienstag, dem 14. April 2020, bis Freitag, dem 17. April 2020, wird die Ortsdurchfahrt Altenhof für den Verkehr gesperrt. Die Vollsperrung erfolgt auf Grund einer Regenwasserproblematik, die eine Baumaßnahme am Ortseingang Alten-

hof aus Richtung Lichterfelde kommend erfordert. Eine Umleitung für den Fahrzeugverkehr wird ausgeschildert. Einschränkungen gibt es auch im Busverkehr. Wie die Barnimer Busgesellschaft mitteilt, verkehrt die Linie 915 während

des Zeitraums der Sperrung bis Werbellin. Zusätzlich verkehrt ein Pendelbus zwischen dem Bahnhof Joachimsthal und Altenhof, um den Zugang nach Eberswalde zu gewährleisten. Die Haltestellen „Werbellin, Abzweig“ und „Altenhof, Unter

den Buchen“ können während der Baumaßnahme nicht bedient werden. Die Barnimer Busgesellschaft bittet, den Umleitungsfahrplan der Linie 915 zu beachten. Er ist veröffentlicht auf der Internetseite www.bb-g-eberswalde.de.

Auch Umweltschutz im Visier



Fotos (3): U. KÄMPFE

Über die Situation in der Landwirtschaft hat sich Bürgermeister Wilhelm Westerkamp am 24. März 2020 in der Schorfheider Agrar GmbH (SAG) in Groß Schönebeck informiert. Mit seinem Besuch wolle er auch unterstreichen, dass dieser Wirtschaftszweig für die Region wichtig sei und einer größtmöglichen Unterstützung bedarf. Von den beiden SAG-Geschäftsführern Rainer Dieckmann und Olaf Pieper erfuhr er unter anderem, dass sich das Agrarunternehmen neben den Herausforderungen in der Tier- und Pflanzenproduktion auch

mit dem Thema Umweltschutz beschäftigt. So stelle der Betrieb immerhin 48 Hektar seiner Flächen für Blühstreifen bereit, die Bienen und anderen Wildtieren als Nahrungsquelle und Schutzzonen dienen.

Besprochen wurden zudem die Planung und der Verlauf des zweiten Abschnitts des Radweges zwischen Eichhorst und Groß Schönebeck von Gut Sarnow bis Groß Schönebeck. Darüber hinaus regten die SAG-Geschäftsführer eine künftige touristische Nutzung der Apfelallee in Richtung Zerpenschleuse an.

PTS-Projekt schreitet voran

Über den Fortgang der Bauarbeiten für das Wohn- und Pflegeprojekt des PTS - Pflegeteams Schorfheide hat sich Bürgermeister Wilhelm Westerkamp am 2. März 2020 bei den beiden geschäftsführenden PTS-Gesellschafterinnen Ines Matzurek und Katja Henning erkundigt. Der Rohbau für das dreistöckige Gebäude in der Marienwerderstraße wächst in diesen Tagen weiter in die Höhe. Dort entsteht ein Haus mit 18 Plätzen für eine Tagespflege, zehn Zwei-Raum-Wohnungen

und zwei Ein-Raum-Wohnungen für Betreutes Seniorenwohnen. Außerdem soll hier auch der neuer Sitz des ambulanten Pflegedienstes, derzeit noch in der Hauptstraße in Finowfurt, sein. Wenn alles planmäßig läuft, ist das Projekt im Frühjahr 2021 fertiggestellt sein. Bei dem Treffen ging es auch um eine Einschätzung der aktuellen Lage im Pflegebereich. Dabei kamen die generellen Schwierigkeiten der Branche zur Gewinnung vom Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Sprache.



Gespräch zur Situation des Einzelhandels in Groß Schönebeck



Um sich über die Lage des Einzelhandels in Groß Schönebeck zu informieren, hat sich Bürgermeister Wilhelm Westerkamp am 24. März 2020 mit der Leiterin des Maske-Edeka-Marktes, Renate Hilliger, getroffen. Hintergrund und Anlass des Treffens war die im Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion vorgesehene Einstufung Groß Schönebecks als grundfunktionales Zentrum. Für diesen Status sind unter anderem

auch der Ausbau und die Sicherung der Infrastruktur im Bereich der Versorgung notwendig. Deshalb spielten bei dem Gespräch auch die aktuelle Wettbewerbssituation und das Thema Logistik eine Rolle. In punkto Entwicklung und Standort zeigte sich Renate Hilliger für die im Mai 2016 neu errichtete Edeka-Filiale insgesamt zufrieden. Wie in anderen Bereichen auch sei es aber schwierig, Auszubildende zu finden.

PatMobil weiter unterwegs

Das PatMobilBarnim ist weiter in der Gemeinde unterwegs (Stand 30.3.20). Anmeldungen für Fahrten zwischen Wohn- oder anderen Abfahrtsorten innerhalb der Gemeinde und Gesundheitseinrichtungen in der Gemeinde sowie dem Krankenhaus Eberswalde sind unter Tel. 03334-235003 möglich.

Bauarbeiten an B 167-Brücke

In Finowfurt kommt es noch bis zum 30. Juni 2020 auf der B 167 im Bereich der Brücke über den Finowkanal zu Verkehrseinschränkungen. Dort finden Reparaturarbeiten statt. Der Verkehr wird durch eine Ampel geregelt.

Finowfurter Seniorinnen zur Frauentagsfeier in Wiesenburg

Die Seniorinnen der ProCurand Begegnungsstätte fuhren am 6. März 2020 nach Wiesenburg, um den Frauentag zu feiern. In Wiesenburg angekommen, wurden wir auf das herzlichste begrüßt mit dem Lied „Tulpen aus Amsterdam“ und bekamen alle eine Tulpe. Dann wurde das Mittagessen gereicht. Natürlich haben wir alle mit ein Glas Wein angestoßen. Das Wetter ließ es zu, dass wir noch den tollen Schloßpark besichtigen konnten und auch das Schloss, welches aber leider für die Öffentlichkeit ge-

Viel Spaß beim „Chaos auf der Feuerwache“



Wenn es draußen regnet und stürmt, dann ist so ein Kino-Nachmittag genau das Richtige! So machten wir es dann auch am 1. März 2020 und organisierten nicht nur für unsere Kinder aus Lichterfelde, sondern für die gesamte Jugendfeuerwehr aus unserer Gemeinde und die Jugendfeuerwehr aus Joachimsthal

einen Kino-Nachmittag. Wir hatten uns mit „Chaos auf der Feuerwache“ einen passenden Film ausgesucht, bestellten die Tickets und saßen schließlich alle gemeinsam im Kinosaal, insgesamt über 100 Personen inklusive Betreuer. Kaum hatte der Film begonnen war er auch schon wieder vorbei. Ein sehr lustiger und

schöner Sonntagnachmittag neigte sich dem Ende. Nach abschließendem Gruppenbild verabschiedeten wir uns und traten die Heimreise in die jeweiligen Ortsteile unserer Gemeinde an. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an das Organisationsteam Larissa und Stefan Wrase.

Robert Kreutzmann

Gemeinsame Ausbildung mit Berliner Jugendfeuerwehr



schlossen war. Allerdings wurde dafür von einigen der Turm bestiegen.

Anschließend konnten wir noch ein tolles Programm mit „Erna“ genießen und waren ganz begeistert. Der Abschluss wurde gekrönt mit Kaffee und Kuchen. Gegen 16 Uhr traten wir die Heimreise an. Vielen Dank auch an unseren Busfahrer, der uns wieder solch einen schönen Tag bescherte.

*Gudrun Grassow,
Leiterin der ProCurand
Begegnungsstätte*

Im Rahmen einer im vergangenen Jahr geschlossenen Kooperation zwischen den Jugendfeuerwehren Finowfurt und Berlin Alt-Marzahn, fand am 28. Februar 2020 der erste gemeinsame Dienst in Finowfurt statt. Auf dem Plan stand das Thema Erste Hilfe. Dazu konnten wir zwei Ausbilder und zwei Mitglieder der Jugendfeuerwehr Berlin begrüßen. Nachdem alles aufgebaut war, konnte es auch schon losgehen. Zuerst wollten Jörn und Sandra von uns wissen, was

wir denn schon alles über die Erste Hilfe wussten. Danach wurden wir in die Grundlagen der Ersten Hilfe unterwiesen, z. B. die Reanimation, die stabile Seitenlage und das Anlegen von Verbänden. Die Reanimation konnten wir an den mitgebrachten Übungspuppen sehr detailgetreu üben. Von den Kindern wurde der Unterricht sehr gut abgenommen und wir werden dies auf alle Fälle wiederholen.

*Maxi Meyner,
Jugendwart Finowfurt*



Jagdgenossenschaft Finowfurt/Eichhorst

Vorerst keine Vollversammlung

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Finowfurt/Eichhorst hat sich aufgrund der herrschenden Situation im Land dafür ausgesprochen, vorerst keine Mitgliederversammlung durchzuführen. Alle gefassten Beschlüsse behalten ihre Gültigkeit und die Auszahlung der Reinerlöse erfolgt planmäßig. Bei Entspannung der Situation informieren wir Sie zeitnah über unser weiteres Vorgehen.

Jagdgenossenschaft
Finowfurt/ Eichhorst
Der Vorstand

Jagdgenossenschaft Lichterfelde

Versammlung unter Vorbehalt

Die nächste Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Lichterfelde findet unter Vorbehalt am Donnerstag, dem 7. Mai 2020, um 18:00 Uhr in der Lichterfelder Gaststätte „Omas Speisekammer“ statt. Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Lichterfelde sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Protokollkontrolle
4. Beschluss zur Bestätigung der Tagesordnung
5. Kassenbericht für das Wirtschaftsjahr 2018/2019 und 2019/2020
6. Bericht der Revisionskommission
7. Beschluss zur Entlastung des alten Jagdvorstandes für das Wirtschaftsjahr 2018/2019

8. Beschluss zur Entlastung des neuen Jagdvorstandes für das Wirtschaftsjahr 2019/2020
9. Bekanntgabe des Reinertrages aus dem Wirtschaftsjahr 2019/2020
10. Beschluss zur Bestätigung der neuen Revisionskommission für das Wirtschaftsjahr 2020/2021
11. Vorstellung des Haushaltsplanes für das Wirtschaftsjahr 2020/2021
12. Beschluss zur Bestätigung des Haushaltsplanes für das Wirtschaftsjahr 2020/2021
13. Wahl des ersten Beisitzers
14. Berichte der Jagdpächter
15. Bericht des Jagdvorstandes
16. Sonstiges

Vorstand der Jagdgenossenschaft Lichterfelde

Kirchliche Mitteilungen

Für die ev. Kirchengemeinden
Finowfurt, Altenhof, Lichterfelde, Werbellin

„Wir sind - mit Abstand - am Besten beieinander. Aufgrund der momentanen Situation werden in nächster Zeit keine Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen stattfinden können. Wir sind dennoch für Sie da! Sollten Sie seelsorgerliche oder praktische Hilfe benötigen, melden Sie sich bitte im Pfarramt Finowfurt 03335/ 684.“

Bitte nutzen Sie zur Information über die aktuelle Lage auch unsere Homepage schorfheidekirchen.de bzw. unsere Schaukästen. Ab dem 5. April werden um 12 Uhr täglich die Glocken läuten, um Sie zu einem Mittagsgebet einzuladen. Bleiben Sie mit Gesundheit gesegnet!“

Pfarrer Ulf Haberkorn

Kontakt: Pfarrer Ulf Haberkorn:

Zum Jugendheim 12, 16244 Schorfheide,
Tel.: 03335 684 (Anrufbeantworter nutzen) oder 0151 17024071
Internet: www.schorfheidekirchen.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Für die ev. Kirchengemeinden Groß Schönebeck, Eichhorst, Klandorf

Liebe Gemeinde, bis auf weiteres fallen alle Gruppen, Kreise, Gottesdienste und Veranstaltungen in unseren Pfarrsprengeln aus. Wie es über Ostern sein wird, klärt sich in den nächsten Tagen. Wenn Sie ein Gespräch oder ganz praktische Hilfe benötigen, rufen Sie bitte im Pfarrhaus an. Einige GKR-Mitglieder haben angeboten einzukaufen oder anderweitig zu unterstützen. Auf der Seite unserer Landeskirche (www.ekbo/Corona) können Sie den aktuellen kirchlichen Stand weiter verfolgen. Bleiben Sie gesund und behütet!

Pfarrerin Sabine Müller

Kontakt: Pfarrerin Sabine Müller:

(Groß Schönebeck, Klandorf, Schlufft, Eichhorst, Böhmerheide)
Tel.: 033393 341

Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.info
Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.

Saisonauftritt am Bootsverleih leider nur für einige Stunden

Mit neuer und verjüngter Mannschaft hat sich Anfang März die Sofi S UG am Wasserwanderplatz in Finowfurt präsentiert. Die SchülerInnen-Firma, die im Rahmen der Jugendarbeit im Fifu Club 2017 gegründet wurde, wollte das Treffen am Erzbergerplatz eigentlich als Auftaktveranstaltung zur Saisoneröffnung 2020 nutzen. Aufgrund der aktuellen Corona-Maßnahmen ruhen nun allerdings sämtliche Aktivitäten bis auf Weiteres.

(Hinweis: Das Foto entstand vor der Einführung der Kontaktbeschränkungen aufgrund des Corona-Virus.)



Foto: U. KÄMPFE